

London 1853 (S. 136), deren Werth ebenso auf stilistischen Vorzügen wie auf der kritischen Behandlung des schwierigen Stoffes beruht, endlich durch eine Sammlung von volksthümlichen, besonders in Aetolien verbreiteten Gesängen ward Trikupis zum Range des besten Profaisers und eines vorzüglichen Dichters erhoben. Ein beredter Ausdruck seiner patriotischen, durch Thaten bewährten Gesinnung ist das allegorisch verkleidete Kephthengebicht 'Ο Δῆμος im niedern, kunstmäßig verbrauchten Volksidiom, Paris 1821. 4. Athen 1836, das in Ton und Tendenz an Rhigas Kriegsgefänge streift und an einer historischen Scene in Mesolongi das beliebte Kephthenthema variirt: Πόσο γλυκός ὁ θάνατος, ὁ πῶχετ' ἀπ' τὸ βόλι. Τὸ θάνατο 'ς τὸν πόλεμο θραύμβον λέγουν ὄλοι. Hiervon ein längerer Abschnitt und die meisterhafte Schilderung 'Η λίμνη τοῦ Μεσολογγίου im Παρνασσός II, S. 279 fg. *Fauriel Chants populaires de la Grèce moderne I. Disc. préliminaire p. XLIII. sq.* Γενική ἐφημ. τῆς Ἑλλάδος 1825. S. 35 fg. Sphridon Trikupis Λόγοι ἐπικηδεῖοι καὶ ἐπινίκιοι ἐπὶ τῆς Ἑλληνικῆς ἐπαναστάσεως Aegina 1829, vollständige Sammlung: Οἱ ἐπὶ τῆς ἑλληνικῆς ἐπαναστάσεως καὶ κατὰ τὴν κηδεῖαν τινῶν ἐπιζησάντων πρωταγωνιστῶν αὐτοσχέδιοι ἀπ' ἄμβωνος λόγοι καὶ ὁ ἐκφωνηθεὶς ἐν Λονδίῳ τὴν κέ μαρτίου 1861, Athen 1862. Die Leichenrede auf Lord Byron deutsch im literarischen Conversationsblatt 1824. Nr. 190.

73. Andreas Kalvos von Zante, ein Günstling Lord Guilford's und als Professor der italienischen Sprache und Literatur an die 1824 gegründete Ionische Akademie berufen, fand sprachlicher Neuerungen wegen von Landsleuten nicht immer die gebührende Anerkennung. Durch ihn hat die Poesie des modernen Griechenthums antike Blüten angefekt, die durch Schwung und Reichthum der Phantastie, durch Kraft und Tonfülle der Rhythmen, durch Leichtigkeit eines dem Altgriechischen verwandten Gracismus ebenso erfreuen wie durch Adel der Gesinnung und patriotische Begeisterung. Sie gipfelt in der feierlichen Ermahnung, Τὸν ἔνδοξον λόγον, τέκνα, μιμήσατε, Δόγον ἡρώων, in der Ode Εἰς τὸν ἱερόν λόγον oder den Heldentod der heiligen Schar im Treffen bei Dragaschan Juni 1821, meisterhaft übersetzt von Th. Kind Neugriechische Anthologie S. 88 fg. Freilich erschien diese Sprache in Form, Composition, Phrase und Wortgebrauch dem junggriechischen Ohr unverständlich und schwerfällig, die Wahl seltener Verhältnisse neu und fremdartig, die ganze Poesie gekünstelt und schwierig; jetzt darf sie als Schöpfung eines reifen Sprachkenners und gebildeten Dichtergeistes, der seiner Zeit vorausseilte, des gelehrten Interesses sich versichert halten. Andreas Kalvos Ἡ Ἀύρα, Genf 1824, mit Athanasios Christopoulos Δυρικά und theilweiser französischer Uebersetzung von Stanislas Julien, Paris 1826.

74. Dionysios Solomos, geboren 1798 auf Zante, studirte auf mehreren Universitäten Italiens lateinische und italienische Philo-